

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 07.07.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Daniel Roi

Mitglied

Daniel Backes

i. V. für Herrn Siegmar Herrmann

Dr. Joachim Gülland

Uwe Müller

Detlef Pasbrig

Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt

Marius Kühne

Markus Praczyk

Helga Soltész

Gerd Theuerkauf

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner

Leiter Ordnungsamt

Mario Schulze

Leiter SB Öffentliche Anlagen

Eric Walter

SB Brand-/Bevölkerungsschutz

Gäste

Marko Roye

Stadtrat

Imre Starke

Ortsbürgermeister OT Reuden a. d. Fuhne

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Siegmar Herrmann

Peter Schenk

Sachkundige Einwohner

Mathias Liesche

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 07.07.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|----|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.02.2020 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Gewässerumlagesatzung 2020 BE: Bauamt | Beschlussantrag 013-2020 |
| 6 | Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung) BE: Ordnungsamt | Beschlussantrag 084-2020 |
| 7 | Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt | Beschlussantrag 085-2020 |
| 8 | Umleitung des Schwerlastverkehrs außerhalb der Reudener- und Krondorfer Straße im OT Stadt Wolfen BE: Fraktion DIE LINKE | Beschlussantrag 114-2020 |
| 9 | Mitteilungen, Berichte, Anfragen | |
| 10 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|--------------------|--|--|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p> <p>Herr Peter Schenk gilt als entschuldigt.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Roi teilt mit, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen. Er stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.02.2020</p> <p>Herr Backes teilt mit, dass er nunmehr für Herrn Siegmarr Herrmann als Vertreter teilnehmen wird. <i>Es sind somit 5 Ausschussmitglieder anwesend.</i></p> <p>Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses ROVB vom 25.02.2020 vor. Daher lässt Herr Roi über diese abstimmen.</p> <p>Zudem informiert er, dass bezüglich der Anfrage von Herrn Engelhardt die Verwaltung betreffs der schadhaften Parkplätze im OT Thalheim, Neue Reihe 24-30, mitgeteilt hat, dass die Problematik Thema im Ortschaftsrat Thalheim am 08.07.2020 sein wird. In diesem Gremium wird aus tiefbautechnischer Sicht durch das Fachamt Stellung bezogen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 4</p> | <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p> | |
| <p>zu 5</p> | <p>Gewässerumlagesatzung 2020 BE: Bauamt</p> <p>Es liegen keine Einwände bzw. Ergänzungen vonseiten der Ausschussmitglieder gegen den BA 013-2020 vor. Aus diesem Grunde lässt Herr Roi über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 013-2020</p> <p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p> |
| <p>zu 6</p> | <p>Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Feuerwehrsatzung) BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Hülßner gibt Erläuterungen zum vorliegenden Beschlussantrag 084-2020.</p> | <p>Beschlussantrag 084-2020</p> |

| | | |
|------|---|--|
| | <p>Auf Nachfrage von Herrn Engelhardt teilt der Ausschussvorsitzende, Herr Roi, die bisher erfolgten Abstimmungsergebnisse zum BA 084-2020 mit.</p> <p>Herr Dr. Gülland regt an, die Berufung der Wehrleiter und ihrer Stellvertreter künftig in einer würdigen Form im Stadtrat vorzunehmen.</p> <p>Herr Pasbrig erfragt die Gründe, weshalb der Ortschaftsrat Wolfen den BA 084-2020 von der Tagesordnung genommen hat. Diesbezüglich teilt Herr Roye mit, dass bei diesem BA Unterlagen fehlten. Herr Hülßner gibt Erläuterungen zur Einstellung der betreffenden Dokumente im Mandatos. Aufgrund der eingegangenen Hinweise der Kommunalaufsicht musste die Version in den §§ 4, 9, 11 und 12 erneut aktualisiert werden.</p> <p>Herr Roi nimmt Bezug auf die in der Satzung geregelte Wahlordnung und fragt, warum das Wahlverfahren nicht direkt in der Satzung geregelt ist. In Beantwortung dessen teilt Herr Hülßner mit, dass die bisherige Regelung nicht flexibel war. Er versichert, dass notwendige diesbezügliche Änderungen künftig im Vorfeld mit der Ortswehr-/Stadtwehrleitung abgestimmt werden. Zudem untermauert Herr Theuerkauf die Notwendigkeit der jetzigen Verfahrensweise.</p> <p>Herr Engelhardt bittet um Nachreichung der fehlenden Unterlagen zur nächsten Sitzung. Dies wird durch Herr Hülßner zugesagt (siehe Anlage 1 der Niederschrift).</p> <p>Herr Roi stellt den Beschlussantrag zur Abstimmung.</p> | |
| zu 7 | <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p>Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Hülßner erläutert den vorliegenden Beschlussantrag und verteilt zudem eine entsprechende Kostenaufstellung. Er nennt die Gründe der Notwendigkeit einer Überarbeitung der bestehenden Satzung und verweist auf das KAG LSA als Grundlage für diese Berechnung.</p> <p>Herr Roi weist darauf hin, dass die Anlagen falsch bezeichnet wurden. Herr Hülßner sagt eine umgehende Korrektur zu.</p> <p>Die Ausschussmitglieder verweisen darauf, dass verschiedene Fahrzeuge/Geräte nicht in die Kalkulation mit einbezogen wurden (TLF 3000, HLF OT Thalheim) bzw. diverse Abschreibungen nicht bzw. unzureichend erfolgten (Drehleiter Bitterfeld).</p> <p>Herr Walter geht auf die vorliegende Kalkulation ein und informiert darüber, dass für die neue Feuerwehrgebührensatzung die Zahlen der Jahre 2016 – 2018 zugrunde liegen. Er teilt die Gründe für die unterschiedlichen Abschreibungssätze mit und erklärt zahlenmäßig die vorgenommene Berechnung. Die Drehleiter OT Stadt Bitterfeld wurde versehentlich nicht abgeschrieben. Dies wird durch das Fachamt umgehend in das Zahlenwerk eingearbeitet.</p> <p>Herr Dr. Gülland bittet um Aktualisierung der Kalkulation bis zum kommenden Stadtrat am 15.07.2020. Dies wird durch Herrn Hülßner</p> | Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Beschlussantrag 085-2020 |

| | | |
|------|--|---------------------------------|
| | <p>zugesagt.</p> <p>Herr Roi regt an, die Feuerwehrgebührensatzung zu einer späteren Sitzung des Stadtrates zu beschließen, um auch die neuen Fahrzeuge in die Kalkulation mit aufnehmen zu können.</p> <p>Herr Hülßner erklärt, warum die nach 2018 angeschafften Fahrzeuge/Geräte nicht in die Kalkulation einfließen und verweist dabei auf die noch nicht bestätigte Jahresrechnung 2019, die Grundlage für die Überarbeitung ist. Sobald diese vorliegt, wird umgehend eine Aktualisierung erfolgen. Zudem informiert er, dass die derzeit gültige Satzung aus dem Jahr 2012 keine Rechtssicherheit bietet. Offene Beträge sind somit durch die Stadt nicht einklagbar. Er plädiert dafür, der neuen Feuerwehrgebührensatzung zuzustimmen, um schnellstmöglich eine Rechtssicherheit herzustellen.</p> <p>Herr Engelhardt geht auf das seines Erachtens nach veraltete Zahlenwerk ein und bringt seine Zweifel hinsichtlich der Unterbringungskosten der Fahrzeuge zum Ausdruck. In Beantwortung dessen erläutert Herr Walter die Berechnung hinsichtlich der vorgenommenen Pauschalisierung. Die Kommunalaufsicht hat diese Verfahrensweise in ihrer Rechtssicherheit bereits bestätigt. Herr Hülßner verweist darauf, dass es sich bei dieser Kalkulation um eine Kostenrechnung handelt. Pauschalen sind somit zulässig. Eine Einzelerfassung wäre in diesem Fall zu teuer.</p> <p>Nach reger Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder im Grundsatz einig, dass die Beschlussfassung dieser Rechtsgrundlage erforderlich ist. Sie dringen jedoch darauf, die Kalkulation hinsichtlich der Abschreibung der Drehleiter bis zur Stadtratssitzung am 15.07.2020 erneut zu aktualisieren. Zudem ist die Feuerwehrgebührensatzung nach Vorliegen der Jahresrechnung 2019 hinsichtlich der neu angeschafften Fahrzeuge umgehend zu überarbeiten.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende den Beschlussantrag zur Abstimmung.</p> | Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 |
| zu 8 | <p>Umleitung des Schwerlastverkehrs außerhalb der Reudener- und Krondorfer Straße im OT Stadt Wolfen BE: Fraktion DIE LINKE</p> <p>Herr Roye erläutert den Beschlussantrag 114-2020. Er bittet als Einreicher des Beschlussantrages, den Antragsinhalt im 2. Satz dahingehend zu ändern, dass die Frist für die Vorlage der Kostenschätzung nicht der 30.10.2020, sondern neu der 06.10.2020 ist, um auch im ROVB nochmals eine Behandlung des BA zu ermöglichen.</p> <p>Herr Roi verweist auf die Stellungnahme der Stadt zum vorliegenden Beschlussantrag.</p> <p>Hinsichtlich der in der Stellungnahme bezeichneten Wege/Straßen bestehen vonseiten der Ausschussmitglieder Irritationen.</p> <p>Nach reger Diskussion des Beschlussantrages teilt auch Herr Starke seine Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen für seine Ortschaft Reuden mit. Er</p> | Beschlussantrag 114-2020 |

| | | |
|------|--|-----------------------------|
| | <p>teilt mit, dass der im Beschlussantrag benannte „Feuerweg“ auf Reudener Gemarkung liegt. Der Ortschaftsrat Reuden wurde in dieser Angelegenheit jedoch nicht angehört. Des Weiteren befindet sich die Kiesstraße in einem sehr schlechten Zustand. Er befürchtet durch diesen Beschlussantrag eine Mehrbelastung der im OT Reuden befindlichen Straßen.</p> <p>Herr Roi begrüßt die Teilnahme des Ortsbürgermeisters OT Reuden am Ausschuss ROVB und verweist hinsichtlich der Nichtbehandlung des Beschlussantrages im Ortschaftsrat Reuden auf die Verantwortlichkeit des Einreichers.</p> <p>Herr Roye versichert, dass der OR Reuden bei einem Bau der Straße selbstverständlich mit einbezogen wird. Zudem sagt er hinsichtlich der Irritationen der Straßen-/Wegebezeichnungen zu, bis zum Stadtrat am 15.07.2020 eine entsprechende Skizze für den BA nachzureichen.</p> <p>Herr Pasbrig regt eine Ermittlung der jetzigen Belastung auf den betreffenden Straßen an (bspw. im OT Reuden). Zudem teilt er mit, dass demnächst Zusatzschilder hinsichtlich der Lärmbelästigung in der Reudener Straße aufgestellt werden. Er bittet, künftig bei der Behandlung derartiger Beschlussanträge um die Teilnahme des entsprechenden Fachamtes, um eine Klärung auftretender Fragen zu ermöglichen.</p> <p>Frau Soltész teilt mit, dass in alten Wanderkarten aus den 90er Jahren diese Straßen/Wege eine offizielle Bezeichnung fanden. Dieses Thema wurde bereits im OR Thalheim behandelt. Eine Aufnahme in das Straßenverzeichnis wurde durch die Verwaltung wegen einer Nichtbebauung abgelehnt. Herr Schulze gibt daher noch einmal Informationen zu den korrekten Bezeichnungen.</p> <p>Herr Roi geht auf den Pkt. 5 der Stellungnahme der Verwaltung ein und regt an, einen zeitlichen Plan von der Verwaltung abfordern.</p> <p>Nach umfangreichem Meinungsaustausch stellt der Ausschussvorsitzende den BA zur Abstimmung.</p> | Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 |
| zu 9 | <p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Engelhardt erfragt den derzeitigen Sachstand hinsichtlich des Unfallschwerpunktes Kreuzung Damaschkestraße/Thalheimer Straße. Er verweist auf den Zwischenbescheid des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 09.04.2020 (Anlage 6 der Niederschrift ROVB 25.02.2020) und möchte wissen, ob der Verwaltung nunmehr eine abschließende Aussage des LK ABI vorliegt.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung, SB Stadtplanung: Der SB Verkehr hatte bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises nachgefragt. Die Entscheidungsträger haben sich für eine 24-Stunden-Schaltung der Lichtsignalanlage ausgesprochen. Der Landkreis will eine entsprechende Anordnung erlassen.</i></p> <p>Zudem verweist er auf Pkt. 8 der Niederschrift des Ausschusses ROVB vom 25.02.2020 hinsichtlich der Risiko- und Bedarfsanalyse. Er erfragt, ob nach der Vorstellungsveranstaltung mit den Ortswehrleitern weitere</p> | |

Abstimmungen getroffen wurden bzw. den derzeitigen Sachstand. In Beantwortung dessen teilt **Herr Theuerkauf** mit, dass die Analyse derzeit in Abstimmung mit den Ortswehrleitern neu überarbeitet wird. Voraussichtlich wird das Dokument im September/Oktober 2020 in den Stadtrat eingebracht. **Herr Hülßner** verweist auf die Finanzierbarkeit des Konzeptes, die er als problematisch ansieht.

Herr Pasbrig bringt seinen Unmut zu dieser Thematik zum Ausdruck. Künftig sollten alle Beteiligten in die Ausarbeitung des Konzeptes im Vorfeld mit einbezogen werden, um Kritik in der Presse, wie unlängst geschehen, zu vermeiden. Zudem geht er auf die nunmehr vorliegende Gesetzlichkeit hinsichtlich der Kastrationspflicht im Land Sachsen-Anhalt sowie auf den eingebrachten Entwurf der Gefahrenabwehrverordnung ein. Dies sollte umgehend im Ausschuss ROVB Behandlung finden. Weiterhin spricht er das Fahrradkonzept der Stadt an und erfragt den Stand der Markierungsarbeiten. Diesbezüglich möchte er wissen, ob die Ausschreibung vonseiten der Verwaltung bereits auf den Weg gebracht wurde.

Redaktionelle Zuarbeit Bauamt, SB Hoch-/Tiefbau:

Der SBL HTB hat einen Mitarbeiter mit der Vorbereitung einer Markierungsausschreibung beauftragt.

Herr Pasbrig verweist auf die Corona-Krise und erfragt, ob es im Krankheitsfall für Obdachlose genügend Unterbringungsmöglichkeiten gibt. In Beantwortung dessen teilt **Herr Hülßner** mit, dass hier ausreichende Kapazitäten zur Verfügung stehen. Derzeit sind jedoch keine Obdachlosen in der Stadt zu verzeichnen.

Herr Pasbrig spricht die Verkehrsraumsicherung in Wolfen-Nord im Kurvenbereich Ring der Bauarbeiter an. Der Baumbestand ist hier stark hineingewachsen. Er bittet das Ordnungsamt, hier tätig zu werden, da es sich hier um nichtstädtischen Grund und Boden handelt.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt, SB Allgemeine Ordnung:

Die Mitteilung wurde dem Stadtordnungsdienst zur Kontrolle übergeben. Sobald diesbezüglich die Bilder vorliegen, erfolgt eine Mitteilung an den Eigentümer, ggf. bei starker Einschränkung eine sofortige Beseitigung durch das Ordnungsamt.

Herr Hülßner geht noch einmal auf die Vorstellungsveranstaltung zur Risikoanalyse und zum Brandschutzbedarfsplan hinsichtlich der geübten Kritik ein und erläutert den Werdegang der Ausarbeitung der Dokumente. Abstimmungen konnten im Vorfeld nicht erfolgen, da der Verwaltung die Unterlagen erst sehr spät vorlagen. Er regt zur weiteren Behandlung eine gemeinsame Sitzung der Gremien HFA/Ausschuss ROVB an, bevor die Analyse dann in den Stadtrat eingebracht wird.

Weiterhin teilt er mit, dass bezüglich des Entwurfes der Kastrationspflicht von Katzen die Kommunalaufsicht zwecks weiterer Abstimmungen mit eingebunden wurde. Die Stadt ist hierbei lediglich zuständig im Rahmen der Gefahrenabwehr. Er informiert über das Für und Wider der verschiedenen Möglichkeiten. Er regt an, dass der Ausschuss ROVB Vorschläge/Hinweise unterbreitet, damit die Satzung bzw. GefahrenabwehrVO auf den Weg gebracht werden kann.

Herr Roye verweist auf die immer noch fehlende Markierung in der Damaschkestraße, OT Stadt Wolfen.

Redaktionelle Zuarbeit Bauamt, SB Hoch-/Tiefbau:

Der SBL HTB hat einen Mitarbeiter mit der Vorbereitung einer Markierungsausschreibung beauftragt.

Zudem teilt er betreffs der Kastrationspflicht für Katzen mit, dass man über eine Registrierung nachdenken sollte, schon allein um der Population entgegenwirken zu können.

Herr Engelhardt nimmt Bezug auf diverse Gespräche mit Bürgern unserer Stadt sowie Besuchern bezüglich des Parkplatzes unterhalb des Bitterfelder Bogens und regt die Aufstellung von weiteren Abfallbehältern, insbesondere auch Behälter zur Entsorgung von Hundekot, an. Er bittet die Verwaltung, dies zu prüfen und möglichst umgehend eine Lösung herbeizuführen.

Redaktionelle Zuarbeit Bauamt, SB Öffentliche Anlagen:

Ist in die Planung zur Abarbeitung noch in 2020 aufgenommen.

Herr Müller spricht das Müllbehälterkonzept an und verweist auf die Bitterfelder Rathenaustraße/Bahnhofstraße. Hier befinden sich seiner Meinung nach zu wenige Müllbehälter. Er regt an, auch hier hinsichtlich der Sauberkeit in der Stadt entsprechend nachzurüsten.

Redaktionelle Zuarbeit Bauamt, SB Öffentliche Anlagen:

Antwort bereits zum Protokoll OR BTF gegeben. Im Bereich zwischen Café Goldstein und Bahnhofsvorplatz sind insgesamt 7 Abfallbehälter auf ca. 800 m für die Aufnahme von Unterwegsabfall und Hundekotbeutel vorhanden. Sie werden regelmäßig geleert und unterhalten. Es wird zunächst kein Bedarf gesehen, hier weitere Abfallbehälter aufzustellen.

Frau Soltész geht auf die Vielzahl an Ampeln an der B183 sowie die Ampelschaltungen an der Auffahrt des Autohofes bzw. die Ampel zur Auffahrt auf die Autobahn ein. Diese sollte überprüft werden. Da es sich um eine Bundesstraße handelt, wird die Verwaltung diese Anregung an die verantwortliche Behörde weiterleiten.

Redaktionelle Zuarbeit Bauamt, SB Hoch-/Tiefbau sowie Amt für Stadtentwicklung, SB Stadtplanung:

Das Thema Anschlussstelle BAB9 (inklusive Autohof) wurde bereits zweimal durch den OB bei den Quartalsgesprächen Stadt/LSBB gegenüber dem Leiter des Regionalbereichs Ost der LSBB angesprochen. Vonseiten der Landesstraßenbaubehörde wird an der Lösung/Verbesserung gearbeitet.

Herr Roi erfragt, wann die gemeinsame Beratung HFA/Ausschuss ROVB zur Risikoanalyse stattfinden soll, da hierzu noch reichlich Abstimmungsbedarf besteht. **Herr Hülbner** gibt daraufhin Erläuterungen zu den abgeforderten Daten und hier eingearbeiteten Zuarbeiten sowie zum Vertragsinhalt mit der in diesem Rahmen gebundenen Firma. Er teilt mit, dass dieses Analyse erst durch die stattgefundenen bzw. noch stattfindenden Abstimmungen rund bzw. komplettiert wird. Das Grundkonzept steht und die gegebenen Hinweise werden sukzessiv eingearbeitet.

| | | |
|--------------|--|--|
| | <p>Herr Roi spricht sich daher für eine gemeinsame Sitzung der betreffenden Gremien zu diese Problematik aus und teilt mit, dass in gleicher Verfahrensweise auch das Thema Aufwandsentschädigung behandelt werden sollte. Herr Hülßner greift diesen Vorschlag auf und sagt hierzu eine Vorbesprechung im Ausschuss ROVB zu.</p> <p>Herr Roye schlägt vor, diese Thematiken nicht zu einem regulären Ausschusstermin zu besprechen und hierbei auch die Behandlung bzw. die Meinung in den Ortschaftsräten zu beachten.</p> <p>Herr Theuerkauf informiert kurz über den derzeitigen Stand der Überarbeitung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes.</p> | |
| zu 10 | <p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p> | |

gez. Daniel Roi
Ausschussvorsitzender

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin